



Homberg (Efze), den 18.11.2020

57. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 57. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung
am Montag, 16.11.2020, 18:30 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Hilmar Höse
Ausschussmitglied Joachim Grohmann
Ausschussmitglied Rainer Hartmann
Ausschussmitglied Christian Haß
Ausschussmitglied Bruno Haßenpflug
Ausschussmitglied Wolfgang Knorr
Ausschussmitglied Günther Koch
Ausschussmitglied Christian Utpatel

vertritt Groß, Dietmar (FWG)

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Fraktionsvorsitzender Achim Jäger

Gäste:

3 Bürger

Schriftführer:

Magistratsoberrat Heinz Ziegler

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, Herrn Fraktionsvorsitzenden Jäger, Herrn Bürgermeister Dr. Ritz und Herrn Ziegler von der Verwaltung sowie die Bürger.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Der Ausschussvorsitzende, Herr Höse, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Ausschussvorsitzender Herr Höse weist auf die Hygienevorschriften hin und bittet alle Besucher, sich in die ausgelegten Listen einzutragen.

1. **Entwicklung des ehemaligen Klinikareals an der Melsunger Straße
hier: 2. Zwischenbericht und Beauftragung von Gutachten**

**VL-138/2020
4. Ergänzung**

Bürgermeister Dr. Ritz gibt ergänzende Erläuterungen zur Sitzungsvorlage.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Haß, Herr Utpatel und Herr Haßenpflug.

Ausschussmitglied Herr Haß stellt den Antrag, die Beschlussvorlage um den Punkt c) zu ergänzen:

„Der Magistrat wird gebeten, mit Asklepios und dem Landkreis in Gespräche bezüglich einer Kostenübernahme der Gutachten einzutreten.“

Beschluss:

- a) Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die genannten Gutachten sollen beauftragt werden. Über die (Zwischen-) Ergebnisse ist zeitnah zu berichten.
- c) Der Magistrat wird gebeten, mit Asklepios und dem Landkreis in Gespräche bezüglich einer Kostenübernahme der Gutachten einzutreten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

2. **Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 8 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Caßdorf zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) zwischen Weidenweg, Am Steinacker und Lerchenweg im beschleunigten Verfahren gem. § 13 b BauGB hier: Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss**

**SB-46/2018
1. Ergänzung**

Bürgermeister Dr. Ritz weist darauf hin, dass die Genehmigung des Schwalm-Eder-Kreises bzw. der WIBank Hessen zu den Vorgaben des Dorfentwicklungsprogramms, Stand 16.11.2020, noch nicht vorliegt.

Beschluss:

Über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 13 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wird analog der als Anlage beigefügten Abwägung entschieden.

Weiterhin wird der Satzungsbeschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

3. **Ärztehaus am Obertor - dritter Bauabschnitt
hier: Aufhebung des Sperrvermerks**

**SB-40/2019
1. Ergänzung**

Bürgermeister Dr. Ritz teilt dem Ausschuss ergänzend zur Sitzungsvorlage mit, dass die mit Sperrvermerk veranschlagten Mittel für das Ärztehaus zum Ende des Haushaltsjahres verfallen, wenn der Sperrvermerk nicht aufgehoben wird.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Koch, Herr Haß, Herr Utpatel, Herr Grohmann, Herr Haßenpflug und Herr Fraktionsvorsitzender Jäger.

Beschluss:

Der Sperrvermerk bei der Investitionsnummer 303057 1901, Ärztehaus Obertorstraße – 3. Bauabschnitt – wird aufgehoben.

Der Magistrat wird beauftragt, auf Basis der Untersuchung der Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH, Gießen, die Planungsleistungen für den sog. „dritten Bauabschnitt“ auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 3

4. **Aufstellung einer Änderung Nr. 17 zum Flächennutzungsplan der
Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung einer Wohnbaufläche im
Stellbergsweg
hier: Aufstellungsbeschluss**

**VL-78/2019
3. Ergänzung**

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen diskutiert werden.

Bürgermeister Dr. Ritz gibt ergänzende Erläuterungen zur Sitzungsvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Ausschussmitglied Herr Koch regt an, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Brainstorming zu möglichen Entwicklungsflächen für Baugebiete in Homberg im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung stattfindet.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Utpatel, Herr Hartmann, Herr Haß, Herr Koch, Herr Grohmann und Herr Fraktionsvorsitzender Jäger.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, keinen Aufstellungsbeschluss zu Tagesordnungspunkt 4 zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

5. **Aufstellung einer Änderung Nr. 9 zum Bebauungsplan Nr. 17 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes im Stellbergsweg** **VL-79/2019**
hier: Aufstellungsbeschluss **3. Ergänzung**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, keinen Aufstellungsbeschluss zu Tagesordnungspunkt 5 zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

6. **Verwendung der in der Verfügbarkeit der Stadt stehenden GI-Fläche** **VL-207/2020**
1. Ergänzung

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum Sachverhalt.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Utpatel, Herr Koch, Herr Grohmann und Herr Haß.

Ausschussvorsitzender Herr Höse lässt über die zwei Varianten des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet:

- a) die Aufnahme weiterer Verhandlungen mit der Kaufinteressentin und eine Veräußerung der Fläche an diese zum Kaufpreis von € X pro m².

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1

Beschluss:

- b) Ein Vorhalten der Fläche, um direkt verfügbare GI-Flächen für andere Nutzungsinteressen zu haben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1

7. Naturpark Knüll

VL-194/2020

Zur Sache spricht Ausschussmitglied Herr Koch.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) unterstützt den Antrag des Zweckverbands Knüllgebiet an das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz den Knüll als Naturpark anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 6
Enthaltungen: 2

8. Verkehrssituation Elisabethweg / Ludwig-Mohr-Straße

VL-195/2020

Ausschussmitglied Herr Utpatel berichtet über die Vorschläge des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration für den Bereich Kreisel Ludwig-Mohr-Straße/Elisabethweg vorsieht.

Zur Sache sprechen die Ausschussmitglieder Herr Utpatel, Herr Knorr, Herr Koch und Herr Haß.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass die Vorschläge des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Integration voll inhaltlich übernommen werden.

Beschluss:

- Dauerhafter Zweirichtungsverkehr in der Ludwig-Mohr-Straße: Aus Sicht der Ausschussmitglieder spricht nichts gegen eine dauerhafte Beibehaltung der derzeitigen Verkehrsführung. Es wird zudem angeregt, eine Vereinheitlichung der Querungssituation für Fußgänger aller zum Kreisel führenden Straßen durch Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) vorzunehmen.
- Mögliche Verkehrsbeschränkung für den Elisabethweg zwischen Ludwig-Mohr-Straße und Ziegenhainer Straße.

Hier ist aus Sicht der Ausschussmitglieder eine Änderung der derzeitigen Verkehrsregelung nicht sinnvoll und es sollte hier die Bestands-Verkehrsregelung belassen werden.

Außerdem sollte bei zukünftigen Planungen von baulichen Maßnahmen zusätzliche Geschwindigkeitsschwellen verbaut und für durchgehende Gehwege gesorgt werden. Aus dem Diskurs der Ausschussmitglieder ergibt sich zudem der Vorschlag, den Durchgangsverkehr im Elisabethweg zusätzlich durch Aufstellen des Verkehrszeichens 260 mit dem Zusatz „Anlieger frei“ sowohl aus Richtung Ludwig-Mohr-Straße als auch aus Richtung der Ziegenhainer Straße zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
Ja-Stimmen: 8

9. **Antrag der CDU-Fraktion vom 04.11.2020 betr. Nichtzulässigkeit von "Schottergärten"**

VL-205/2020

Ausschussmitglied Herr Haß regt an, den Tagesordnungspunkt zu verschieben, da der Antrag der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung am 19.11.2020 nicht behandelt wird.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8

Ja-Stimmen: 8

10. **Verschiedenes**

a) **Fragen der CDU-Fraktion zu den Flutmulden in den Efzeauen Mühlhausen**

Ausschussmitglied Herr Haß teilt dem Ausschuss mit, dass die Fragen der CDU-Fraktion seitens der Verwaltung bereits beantwortet wurden. Die Fragen und die Antworten sind dem Protokoll beigelegt.

b) Ausschussmitglied Herr Haßenpflug fragt nach dem Sachstand über die Situation in den Kleingärten in den Efzewiesen.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass die Stadt in engen Kontakt mit der Unteren Wasserbehörde, dem Bauaufsichtsamt und der Unteren Naturschutzbehörde des Schwalm-Eder-Kreises steht, um die Situation dort zu verbessern.

c) Ausschussmitglied Herr Haß möchte drei Fragen beantwortet haben:

1. Sachstand zur Flächenerweiterung um die Gebäude Dr. Mann im Gewerbegebiet Homberg Süd
2. Die Eigentumsfrage des ehemaligen Soldatenheimes
3. Stand der Planung „Ausbau Hersfelder Straße“

Bürgermeister Dr. Ritz beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Es fand ein Ortstermin des Magistrats mit Dr. Mann im Gewerbegebiet statt. Die Versiegelung der Außenflächen im Bereich der Gebäude Dr. Mann wird beim Bauaufsichtsamt geprüft.
2. Das ehemalige Soldatenheim befindet sich in privatem Eigentum.
3. Derzeit finden noch Abstimmungsgespräche zur Planung mit Hessen Mobil statt. Die Diskussion zu einzelnen Planungselementen wird noch in dieser Legislaturperiode geführt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Ausschreibung des Bauprojektes.

- d) Ausschussmitglied Herr Grohmann weist darauf hin, dass auf dem Homberger Friedhof das Wasser noch nicht abgestellt wurde.
- e) Ausschussmitglied Herr Knorr fragt nach den Ergebnissen der Grabungen im Bereich des Projektes M15.

Bürgermeister Dr. Ritz antwortet, dass seitens des Landesamts für Denkmalpflege Hessen alle historischen Funde gesichert und katalogisiert und dokumentiert wurden.

Hilmar Höse
Ausschussvorsitzender

Heinz Ziegler
Schriftführer

Anfrage des Stadtverordneten Christian Haß:

Sachstand Pflege/ Wartung Flutmulde Mühlhausen:

Wer ist zuständig für die Pflege der Gebiete? Gibt es einen Plan, wann was gemacht werden sollte?

Die Schmutzfanggitter sind stark mit Geäst und Blättern zugesetzt, die Innenbereiche der Flutmulde(n) sind zunehmend verbuscht. In manchen Bereichen stellt sich die Frage, ob Gehölzrückschnitte notwendig sind. Der potenzielle Aufwand dürfte mit zunehmender Vegetation weiter steigen, ggf. sinkt auch die Leistungsfähigkeit der Flutmulde(n).

Beantwortung der Bauverwaltung:

Für die Pflege der Flutmulden und der technischen Bauwerke gibt es einen mit der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Mühlhausen, den Unger Ingenieuren und der Stadt Homberg abgestimmten schriftlichen und planerisch festgesetzten Pflegeplan.

Die Randbereiche der Flutmulden werden von den örtlichen Landwirten gepflegt. Dafür gibt es schriftliche Vereinbarungen mit den Landwirten. Für eine Teilfläche ist der Bauhof zuständig. Die Technischen Bauwerke (Ein- und Ausläufe in die Efze, Treibholzfänge, Durchgang durch die L 3224, usw.). Die Bauwerke werden bei steigendem Wasser vom Bauhof kontrolliert und schon in der Hochwasserphase freigeräumt, soweit das möglich ist. Nach jedem Hochwasser räumt der Bauhof alle Hindernisse an den technischen Bauwerken weg.

Der Bewuchs in den Flutmulden ist gewollt, da die aufwachsenden Erlen und Weiden den Abfluss des Wassers hydraulisch abbremsen und dadurch verhindert wird, dass am Unterlauf der Efze ab Berge das Wasser ungebremst ankommt und dort Hochwasserschäden entstehen.

Sicher muss im Laufe der Jahre geprüft werden, ob ein Teil des Bewuchses in der Flutmulde entfernt werden muss, dies erfolgt in Absprache mit dem Ingenieurbüro Unger, das die hydraulischen Berechnungen zu Abflussmengen durchgeführt hat. An den Schmutzfanggittern sammeln sich im Herbst Laub und bei den Herbststürmen auch Äste. Bei den regelmäßigen Kontrollfahrten des Bauhofes werden diese Hindernisse entfernt.

Im Flurbereinigungsverfahren Efze Mühlhausen bestand zwischen den Landwirten der Teilnehmergeinschaft, den Planern, dem Amt für Bodenmanagement und der Stadt Homberg Einvernehmen, dass nach Fertigstellung der Flutmulden eine nachhaltige Pflege erfolgen muss, damit die Anlagen dauerhaft funktionieren. Deshalb wurden die Landwirte in das Pflegekonzept eingebunden und der Pflegeplan schriftlich fixiert.

Seit Fertigstellung der Flutmulden ist die Efze in der Ortslage Mühlhausen nicht wieder über die Ufer getreten und hat Schäden im Ort verursacht. Allerdings können die Flutmulden bei extremen Hochwasserlagen nicht verhindern, dass Wasser in die Auewiesen im Bereich der Schlagmühle läuft.

Die Auewiesen sind schon seit Jahrhunderten Retentionsraum der Efze im Hochwasserfall. Das kann durch den besten Hochwasserschutz nicht geändert werden. Steigendes Wasser braucht Platz um abfließen zu können.

Ich hoffe, dass Ihre Fragen damit beantwortet sind.

Detailfragen können Herr Neidert und Herr Naumann vom TBH beantworten.